

Antrag

der Fraktion DIE LINKE

auf Durchführung einer Aktuellen Stunde nach § 60 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landtages zum Thema:

Gute Arbeit auch in der Pflege

Begründung:

Vom 23. bis 25. März 2017 fand in Berlin der Deutsche Pflorgetag statt. In dem Zusammenhang kritisierte der Deutsche Pflegerat, dass in der Pflege immer noch deutlich weniger bezahlt wird als in anderen Branchen. Darüber hinaus gibt es nach wie vor Lohnunterschiede zwischen der Kranken- und Altenpflege von rund 30 Prozent in ostdeutschen und rund 18 Prozent in westdeutschen Ländern.

Eine gute und sichere Pflege ist unverzichtbarer Teil der Daseinsvorsorge. In Brandenburg wurde im Mai 2016 das Bündnis für Gute Arbeit gegründet. Handlungsschwerpunkte des neuen Bündnisses sind Fachkräftesicherung, gute Ausbildung, Stärkung der Sozialpartnerschaft, eine höhere Tarifbindung, sicheres und gesundes Arbeiten sowie Arbeitsmarktintegration von benachteiligten Gruppen. Gute Bezahlung und attraktive Arbeitsbedingungen sind auch in der Pflege notwendig, um den drohenden Pflegenotstand zu vermeiden. Die Gespräche für einen Tarifvertrag in der Pflege zwischen ver.di und der LIGA der Wohlfahrtsverbände sind im vergangenen Jahr ausgesetzt worden.

In Brandenburg entsteht in der ambulanten Pflege bis 2030 ein Fachkräfteneubedarf von 11.600 bis 17.800 Beschäftigten (KA 6/4568). Die rot-rote Regierung hat gleich zu Beginn der Legislatur mit der Pflegeoffensive das richtige Zeichen gesetzt. Ein Schwerpunkt ist die Verbesserung der Arbeits- und Ausbildungsbedingungen in der Pflege sowie des qualifikationsgerechten Einsatzes der Pflegekräfte. Aber Brandenburg allein kann den Fachkräftemangel nicht beheben. Pflegeberufe sind für junge Leuten wenig attraktiv. Die Arbeit ist anstrengend und bedeutet oft Schicht- und Wochenenddienste. In der ambulanten Kranken- und Altenpflege kommen Fahrtzeiten hinzu, die oft nicht entlohnt werden. Hier ist die Bundesregierung gefragt, die seit Jahren die Probleme in der Pflegeausbildung aussitzt und den Gesetzentwurf zur Reform der Pflegeberufe immer noch nicht verabschiedet hat.

Ralf Christoffers
für die Fraktion DIE LINKE